

**Verordnung***vom 1. April 2014*

Inkrafttreten:

01.01.2014

**zur Änderung der Verordnung  
über die Neuordnung der Pflegefinanzierung***Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

auf Antrag der Direktion für Gesundheit und Soziales,

*beschliesst:***Art. 1**

Die Verordnung vom 25. Januar 2011 über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (SGF 820.61) wird wie folgt geändert:

**Art. 1 Abs. 2 und Abs. 3 und 4 (neu)**

<sup>2</sup> Für die Organisationen für Pflege und Hilfe zu Hause entsprechen die Pflegekosten den Beträgen nach Artikel 7a Abs. 1 der Verordnung des Eidgenössischen Departements des Innern vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung.

<sup>3</sup> Die von Pflegefachpersonen erbrachten Leistungen werden wie folgt verrechnet:

	<b>Fr./Std.</b>
– Abklärung, Beratung und Koordination	89.15
– Untersuchungen und Behandlungen	73.10
– Grundpflege	61.00

<sup>4</sup> Die Direktion für Gesundheit und Soziales bestimmt für Pflegefachpersonen die Bedingungen und Fakturierungsmodalitäten von Pflegekosten, die von der obligatorischen Krankenversicherung nicht übernommen werden.

**Art. 2**

Diese Verordnung wird rückwirkend auf den 1. Januar 2014 in Kraft gesetzt.

Der Präsident:

B. VONLANTHEN

Die Kanzlerin:

D. GAGNAUX-MOREL